

Warten auf den großen Auftritt

Turnen: 36 Mädchen der Turnerschaft Rodalben wollen deutscher Meister werden

Am heutigen Samstag findet in Karlsruhe die deutsche Turngruppenmeisterschaft statt. 3 000 Teilnehmerinnen sind bei diesen Meisterschaften des Deutschen Turnerbundes gemeldet. Beim Turnerjugend-Gruppenwettkampf (TGW) Meisterschaft sind auch drei Gruppen der Turnerschaft Rodalben (TSR) dabei.

Die 36 Mädchen der TSR waren vor ihrem großen Auftritt ganz aufgeregt. Sie hatten sich zwar bei den Landesmeisterschaften in Rodalben qualifiziert und gezeigt, dass sie es können, aber sie wurden ja für diese Titelkämpfe neu zusammengestellt und starten jetzt erstmals bei den deutschen Titelkämpfen.

„Das hat prima geklappt und die Mädchen sind auch privat viel zusammen“, freut sich Cheftrainerin

Inge Hollerith:
„Wir gehen gut vorbereitet in den Wettkampf“

Inge Hollerith vom TSR-Trainerinnenstab über das gute Verhältnis innerhalb des Teams. Da ältere Gymnastinnen aufgehört haben, mussten jüngere integriert werden. Im Endspurt der Vorbereitungen gab es zweimal Training pro Woche, am Wochenende extra Training, wenn die Halle frei war, und ein Trainingslager im neu renovierten Turnerheim in Annweiler, das sich für das Zusammenschweißen der Truppe und zum Training anbot.

„Von nichts kommt nichts. Viele sehen nur die Erfolge, aber dass dafür etwas getan werden muss,



Die Turnerschaft Rodalben ist Hochburg beim Turngruppenwettkampf. Die Gymnastinnen freuen sich auf die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften. (Foto: Klyts)

das sehen sie nicht“, erklärt Hollerith den großen Aufwand. Sie ist stolz auf ihre Mädchen, die prima mitzogen und beim Training gerne mitgemacht haben. Schließlich gilt die TSR als Hochburg der TGW im Land, hat schon bei vielen Meisterschaften mitgemacht und vordere Plätze erkämpft. Deshalb ist der Erwartungsdruck auch hoch.

„Wir gehen gut vorbereitet in den Wettkampf, werden unser Bestes geben und sehen, was dabei heraus kommt“, steht für Hollerith auch

die Gemeinschaft im Vordergrund, egal, wie es ausgeht. Die drei Teams gehen in den Kategorien 12 bis 16 Jahre (Nachwuchs), 12 bis 19 Jahre (Jugend) und 17 bis 33 Jahre (offene Klasse) in den Disziplinen Gruppenturnen am Boden, Gymnastik mit dem Handgerät, Medizinballwurf und Tanz an den Start.

Der Wettkampf beginnt um 8.30 Uhr und findet im Sportzentrum Eggenstein und Neureut statt. Die Ergebnisse erfahren die Sportlerinnen um 20 Uhr bei der Show der Sieger. Dass TGW im Trend liegt,

mussten die Organisatoren überrascht feststellen. Denn die Siegergala musste wegen des großen Interesses in die größere Gartenstadthalle verlegt werden.

Trotz des großen Trainingsaufwandes im letzten Jahr freuen sich die Mädchen auf die Meisterschaften, können es kaum erwarten und alle hoffen auf einen verletzungs-freien und erfolgreichen Wettkampf in ihren neuen Gymnastikanzügen. Sie werden von einer großen Schar Schlachtenbummler unterstützt. (kly)

Klare Sache für BTP-Teams

Die erste Mannschaft des Badmintonteams Pirmasens musste in der Bezirksklasse West gegen den TuS Hochspeyer auf Punktejagd gehen.

Die Pirmasenser ließen den Gegnern beim deutlichen 7:1-Ergebnis keine Chance und unterstrichen ihre Ambitionen, bei der Vergabe der Meisterschaft ein wichtiges Wörtchen mitzureden. Die Siegespunkte errangen das erste Herrendoppel Klaus Kreibich/Andreas Riedinger, das zweite Herrendoppel Stefan Gabriel/Ralf Malina, alle vier Einzelauftritte mit Klaus Kreibich, Stefan Gabriel, Ralf Malina, Annika Kolbenschlag sowie das Mixed Andreas Riedinger/Angeline Bormans. Lediglich das Damendoppel überließ den Gästen knapp den Ehrenpunkt.

In ihrem dritten Spiel ließ auch die zweite Mannschaft in der B-Klasse West nichts anbrennen und dominierte mit demselben Ergebnis gegen die nicht zu unterschätzende Mannschaft vom BV Kaiserslautern V. Die überwiegend jungen Spieler des BTP zeigten wieder eine engagierte Leistung und lassen jetzt schon berechnete Hoffnungen auf einen der ganz vorderen Plätze in der Endabrechnung aufkommen. Auch hier verhalf das Pirmasenser Damendoppel den Gästen zum Ehrenpunkt. Siegreich hingegen waren beide Herrendoppel Alexander Kraus/Vincent Brandstetter, Ulrich Schubert/Sebastian Feick, alle drei Herreneinzel durch Alexander Kraus, Ulrich Schubert, Vincent Brandstetter, das Dameneinzel mit Samira Bärman sowie das gemischte Doppel Sebastian Feick/ Ellen Wille. (uhe)

TV Clausen vor hoher Hürde

Basketball: MTV Pirmasens sieht sich als hoher Favorit

Die Basketball-Landesliga-Herrenmannschaft des TV Clausen steht beim Tabellenführer ASC Mainz II vor einer hohen Hürde. Auch die Bezirksliga-Damen des Turnvereins erwartet in Bad Bergzabern ein ganz schweres Spiel. Dagegen sind die A-Klasse-Herren des MTV Pirmasens klarer Favorit gegen den ASV Landau II.

Morgen wartet auf die Spieler von TVC-Trainerin Gabriela Chnapkova eines der härtesten Auswärtsspiele der gesamten Saison beim ungeschlagenen Tabellenführer ASC Mainz II (18 Uhr, Theresianum Mainz). Chnapkova hat sich viele Gedanken vor der Partie gemacht: „Mainz ist sehr schnell, daher müssen wir gut von Angriff in Abwehr umschalten.“

Zeitgleich spielen die Clausener

Damen beim TV Bad Bergzabern II (18 Uhr, Verbandsgemeindehalle Bergzabern), was TVC-Trainer Alexander Kaes zum Verzicht von Gabriela Chnapkova zwingt. „Das ist schon einer herber Ausfall“, meint Kaes, der aber dennoch optimistisch ist: „Die Mädels sind gut drauf in dieser Saison, der erste Platz der Liga beweist es. Über eine starke Abwehrarbeit wollen wir Bergzabern den Zahn ziehen.“

Bad Bergzabern II ist heute auch eigentlich der Gegner der zweiten TVC-Herrenmannschaft in der Bezirksliga. TVC-Spielertrainer Stefan Berberich versucht die Partie jedoch zu verlegen. Grund dafür ist ein zeitnahe Jugendspiel, bei dem einige Zweitmannschaftsspieler im Einsatz sind.

Bereits heute misst sich die A-Klassen-Herrenmannschaft des

MTV Pirmasens mit dem ASV Landau II (20 Uhr, MTV-Sporthalle). Die Pirmasenser, die die letzten beiden Spiele gewinnen konnten, müssen auf den wichtigen Flügelspieler Christian Weber verzichten, der sich im Spiel gegen die VT Zweibrücken das Knie verdrehte. MTV-Abteilungsleiter Olaf Evers kann aber leichte Entwarnung geben: „Glücklicherweise ist es nur der Meniskus, nicht das Kreuzband. Christian wird dieses Jahr nicht mehr spielen können. Trotzdem sind wir klar favorisiert und wollen einen weiteren Heimsieg. Landau sollten wir auch schlagen können.“

Vor der Herrenmannschaft sind die immer noch sieglosen MTV-Damen an der Reihe (17.30 Uhr). Deren Gegner ist der TV Kirchheimbalden. (sb)

TTC Bruchweiler motiviert

Einen harten Gegner haben die Damen des TTC Bruchweiler beim morgigen Tischtennispiel (10 Uhr) in der ersten Pfälzliga Damen. Sie spielen in der Felsland-Grundschule gegen den TTC Germersheim, der bisher alle Saisonspiele gewonnen hat. „Wir sind recht motiviert“, berichtet Yvonne Burkhart, Mannschaftsführerin des TTC Bruchweiler, trotz des starken Gegners aus Germersheim. „Wir haben nichts zu verlieren“, sagt Yvonne Burkhart, die optimistisch in diese Partie geht. „Wir kennen diese Mannschaft noch nicht, da wir als Aufsteiger zum ersten Mal in dieser Liga spielen. Deshalb müssen wir immer zuerst testen, wie gut die Mannschaften sind.“ Der TTC Bruchweiler wird mit den Stammspielerinnen Nadja Münzberg, Annette Dilger, Veronika Reinhardt, Stefanie Meyer und Yvonne Burkhart ins Spiel gehen. (vw)

Ein Sieg ist eingeplant

Tischtennis: TTC Pirmasens in Herxheim

Am kommenden Samstag tritt der verlustpunktfreie Tabellenführer der ersten Tischtennis-Pfalzliga Damen, TTC Pirmasens, beim TTC Herxheim an (Spielbeginn 19 Uhr, Grundschulsporthalle).

Der TTC Herxheim konnte am letzten Spieltag die ersten Pluspunkte einfahren, nachdem er beim Tabellenletzten Albersweiler klar mit 8:1 gewann. Alle anderen Partien verloren die Südpfälzerinnen. Deswegen ist das Pirmasenser Quartett favorisiert und sollte stark genug sein, diese Auswärtshürde zu nehmen und die Führungsposition in der Tabelle zu verteidigen.

Angeführt wird der TTC Herxheim durch die erfahrene Mannschaftsführerin Karin Ehmer und Kristina Weber, gefolgt von den beiden jungen Eva Herzenstiel und Laura Stricker. Der TTC Pirmasens

sollte aufgrund der letzten Ergebnisse genug Selbstvertrauen und Konzentration haben, um in diesem Spiel souverän zu bestehen.

Spitzenspielerinnen Angelika Links und Monika Kiefer, die bei der Pfälzdrangliste der Damen am letzten Wochenende den sechsten Platz belegten, dürften im vorderen Paarkreuz eine „Bank“ sein. Auch die noch nicht mit einer Niederlage behaftete Sabine Podgorski und Andrea Kupper sollten ein Übergewicht im hinteren Paarkreuz erzielen können. Alles andere als ein Sieg wäre schon eine Überraschung für die Pirmasenser Damen. (sl)

TTC Herxheim: Karin Ehmer, Kristina Weber, Eva Herzenstiel, Laura Stricker.

1. TTC Pirmasens: Angelika Links, Monika Kiefer, Sabine Podgorski, Andrea Kupper, Stephanie Westphal.

Dem Genuss folgt jetzt der schnelle Marathon

Leichtathletik: Peter Schmidts Drei-Stunden-Ziel

Der 51-jährige Peter Schmidt vom Laufteam Pirmasens wird am Sonntag in Köln versuchen, die magische Drei-Stunden-Marke beim Marathon zu brechen.

Beim Gespräch mit der PZ nach seinem Abschlusstraining am Mittwoch zeigt sich Schmidt zuversichtlich: „Meine Beine sind gut, die Muskulatur ist locker – das müsste klappen am Sonntag.“ Die Frage, zum wievielten Mal er am Sonntag bei einem Marathon über 42,196 Kilometer an der Startlinie stehen wird, kann der begeisterte Sportler nicht genau beantworten. „Ich glaube, es ist mein 24. Marathon. Ich zähle schon gar nicht mehr mit“, berichtet Peter Schmidt.

Marathon sei nicht seine Strecke – die kürzeren Distanzen, insbesondere die Halbmarathondistanz über 21 Kilometer, haben es ihm angetan. „Aber ab und zu sollte man sich auch mal einen Marathon laufen.“ Zwei Mal pro Jahr stellt sich der Ausdauersportler deshalb der Herausforderung Marathon: Einen langsamen zum „Genießen“ und einen schnellen sucht er sich jedes Jahr heraus.

Den „Genusslauf“ absolvierte er dieses Jahr beim Mittelrhein-Marathon in Koblenz in drei Stunden und 45 Minuten, auf den schnellen in Köln bereitete er sich in den vergangenen acht Wochen intensiv

vor. Zwischen 80 und 90 Kilometer lief der 51-Jährige in dieser Zeit pro Woche, verteilt auf sechs Trainingseinheiten – in der härtesten Woche schaffte er sogar sage und schreibe 125 Kilometer.

Meist trainiert Peter Schmidt alleine, doch die beiden wöchentlichen Trainingseinheiten seiner Laufgruppe, des Laufteams Pirmasens, lässt er sich natürlich nicht nehmen. Die Schlüsseleinheiten in seinem Programm sind der lange Lauf, um den Körper an die Länge des Marathons zu gewöhnen, sowie das Tempotraining – schließlich muss Schmidt eine durchschnittliche Kilometerzeit von vier Minuten und 15 Sekunden laufen, um das Ziel im Kölner Messezentrum unter drei Stunden zu erreichen.

Als Ausgleich zu seinem Lauftraining fährt Peter Schmidt ein Mal pro Woche Mountainbike, und radelt ab und zu auf die Arbeit zu den Stadtwerken.

Bereits im vergangenen Jahr versuchte sich der 1960 geborene Läufer am Projekt „Marathon unter drei Stunden“, scheiterte in Frankfurt am Main jedoch knapp mit der Zielzeit von 3:05 Stunden.

Neben Peter Schmidt starten mit Katja Gaab, Jürgen Paul, Christiane Bibel sowie Dagmar Lessing vier weitere Läufer des Laufteams Pirmasens am Sonntag über die Marathondistanz in Köln. (rr)



Peter Schmidt vom Laufteam Pirmasens will am Sonntag beim Marathon in Köln die Drei-Stunden-Marke knacken. (Foto: Hutzler)

Tag der offenen Tür beim RV Dahnertal

Der Reitverein Dahnertal lädt heute ab 15 Uhr ein, das Angebot in den verschiedenen Bereichen der Reiterei kennen zu lernen. Darbietungen, besonders im Bereich des Dressur- und des Westernreitens, werden von Reitlehrern und -schülern präsentiert und vermitteln einen Eindruck davon, was eine professionelle Förderung mit qualifizierten Ausbildern ermöglichen kann. Es besteht Gelegenheit, die drei Reitlehrer kennenzulernen und Einblicke in den Ablauf einer Reit-/Longestunde zu erhalten. Für die Kleinen wird kostenloses Pony-Reiten angeboten, der Stall lädt ein mit den Schulpferden auf Tuchfühlung zu gehen. Höhepunkt ist die Verlosung eines Ponys, was Kinderherzen höher schlagen lassen wird. (PZ)

06391/817

Heimspiel für TTC Nünshweiler

Beim ersten Heimspiel der Oberliga-Damen hat der TTC Nünshweiler am Sonntag ab 15 Uhr in der Sporthalle Füllgarten einen harten Konkurrenten. Der TTSV Saarlouis-Fraulautern III wird es dem TTC Nünshweiler nicht leicht machen. „Es ist schwer zu sagen, mit welchen Spielerinnen Saarlouis anreisen wird“, berichtet Jasmin Veith, Mannschaftsführerin des TTC Nünshweiler, und ergänzt: „Spielen sie mit ihrer Bestbesetzung, sind die Saarländerinnen klarer Favorit.“ Beim TTC Nünshweiler werden Stefanie Gundacker, Jasmin Veith, Linda Batteiger und voraussichtlich Jasmina Frauendorf an die Tischtennisplatte gehen. Die Oberliga-Herren des TTC Nünshweiler spielen heute um 19 Uhr beim 1. TTC Altrip. (vw)